



Presseschau vom 14.04.2015:

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news* und *novorosinform* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *KorrespondenT* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein. Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot* (*dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform*) und *andere ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *KorrespondenT* und *Timer*) gekennzeichnet. Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Nachts:

Dan-news.info: Die ukrainischen Truppen beschießen aus Richtung Opytnyj intensiv die Positionen der Armee der DVR aus allen Arten von Waffen, teilte das Verteidigungsministerium der DVR mit.

„Nach unseren Angaben beschießen die ukrainischen Truppen weiterhin unsere Positionen mit allen Arten von Waffen. Unter anderem wird schwere Artillerie eingesetzt. Das Feuer kommt aus Richtung Opytnyj, das sich unter Kontrolle der ukrainischen Truppen befindet“, heißt es aus dem Verteidigungsministerium der Republik.

Die Information einer Reihe von Medien, dass die Armee der DVR aus dem Ortschaft Peski vertrieben worden sei und dass die Gefahr eines Durchbruchs bestehe, wurde nicht bestätigt.

„Diese Daten bestätigen wir nicht“, wurde im Verteidigungsministerium zusammengefasst. Die Kanonade sei jedoch in allen Teilen von Donezk zu hören, selbst im Zentrum der Stadt.

Vormittags:

Dan-news.info: In Folge der intensiven nächtlichen Beschüsse des Territoriums der DVR starb ein Mensch und 5 weitere wurden unterschiedlich schwer verletzt, teilte das Verteidigungsministerium der DVR mit.

„Insgesamt wurden während der letzten 24 Stunden 60 Verstöße gegen die Waffenruhe festgestellt. Das Feuer auf unsere Positionen kam aus allen Arten von Waffen. In der Folge wurde ein Milizkämpfer getötet und fünf erlitten Verletzungen“, heißt es im Verteidigungsministerium der Republik.

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

Dan-news.info: In Donezk ist in der Nacht auf den 14. April durch einen direkten Treffer eines ukrainischen Geschosses ein Wohnhaus vollständig zerstört worden, teilte die Stadtverwaltung mit.

Verletzte gibt es nicht. Nach Angaben der Stadtverwaltung ist die Lage am Morgen verhältnismäßig ruhig.

Dan-news.info: Vertreter der besonderen Beobachtermission der OSZE in der Ukraine, des Zentrums zur Kontrolle und Koordination des Regimes der Feuereinstellung und das Kommando der DVR sind heute nach Schirokino gefahren um den Ort der Beschüsse zu untersuchen.

„Der Grund für diese Fahrt sind systematische Verstöße von Seiten der ukrainischen Truppen“, teilte ein Vertreter des Verteidigungsministeriums der DVR mit.

Dnr-news.com: Die Radikalen der ukrainischen Hauptstadt sind vollständig für den von den Kommunisten angekündigten "Friedensmarsch" am 1. Mai vorbereitet.

"Aufklärungsbericht der ‚Revanchisten‘: Die Kräfte des Repressionsapparats betreiben weiterhin Vorbereitungen für den 1. Mai“, steht auf der Seite der ‚Revenge‘ im sozialen Netzwerk. „Die Kommunistische Partei wird durch Polizei begleitet. Die Route der Roten: "Arsenal" - "Mariinski-Park" - die Werchowna Rada - Maidan. Die Anzahl der Gruppe der Sicherheitskräfte, die entlang der Route zur Verfügung gestellt werden, wird über 3000 Mann betragen. Aus den Einheiten: „Kiew-1“, "Sitch", Nationalgarde und Kiev-Wache. Es wird entschieden, ob Tonfa (Schlagstock) und Nervengas angewandt werden. "

In der Einheit "Kiew-1" und der Hauptstadtpolizei wurde erklärt, dass sie noch keine Anweisung zum Schutz der Kommunisten am 1. Mai haben. "Zurzeit gibt es keine Daten darüber, wie viele Menschen die Polizei zum Schutze der Ordnung einsetzt. Wird der Antrag korrekt eingereicht, dann werden wir den Schutz der Demonstranten absichern. Um Zusammenstöße und Konflikte zu vermeiden, wird geschultes Personal zu Gesprächen mit Vertretern verschiedener Politikrichtungen eingesetzt“, sagte die stellvertretende Leiterin des Pressedienstes der Polizei Kiews Irina Levchenko.

KP-Chef Petro Simonenko erklärte gegenüber „Vesti“, dass die Radikalen durch ihr Handeln das Land entehren: "Sie wollen dem Land Schande bereiten, weil zu uns Vertreter der europäischen Staaten sowie Vertreter der ehemaligen Sowjetrepubliken kommen. Es werden auch Abgeordnete des Europaparlamentes anwesend sein. Ich hoffe, dass die OSZE-Vertreter die Augen öffnen werden und die Informationen darüber verbreiten, dass die Ereignisse, die mit dem Tag der Werktätigen verbunden sind, mit Füßen getreten und die Menschen bedroht werden."

Novorosinform.org: Der Volksmilizionär mit dem Rufzeichen „Eule“ gab einen kurzen Überblick über die Ereignisse der Nacht in Donezk:

„Die Informationen über den Verlust von Peski wurden nicht bestätigt: Wir konnten verlorenen Boden zurückgewinnen, der Feind greift jedoch dauerhaft an.

Bei uns in Bachmutka ist es im Moment ruhig und es gibt eine feste Verbindung zu den von ‚Somali‘, Wostok‘ und ‚Sparta‘. Dort ist ständiger Beschuss. In der Luft ist ein Dutzend Drohnen, der Gegner schießt mit Artillerie, Granatwerfern und anderen Systemen.

Die Ukrainer greifen von Spartak aus auch den Flughafen an. Die wichtigsten Punkte in Peski gehören uns, die Ukrainer haben Verluste. Am letzten Tag hatten auch wir in Bachmutka Verluste – 10 Verwundete. Tote gab es nicht – Gott hilft uns, sonst keiner! Insgesamt an allen Fronten gab es 23 Verwundete. Ich kenne nicht die Verluste an Technik. Bei uns wurden 3 SPWs beschädigt, 2 Geschütze und 2 Panzer. Ein Ural brannte aus, es

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

heißt ein weiterer sei bei Troizki ausgebrannt... Was beschädigt war, wurde an Ort und Stelle repariert..."



[http://storage.novorosinform.org/cache/f/0/\(641\)_w644h387.jpg/w644h387.jpg](http://storage.novorosinform.org/cache/f/0/(641)_w644h387.jpg/w644h387.jpg)

Dan-news.info: Die ukrainischen Truppen haben in den letzten 24 Stunden mehrfach die Ortschaft Shobunki im Bereich der Donezker Flughafens mit schwerer Artillerie beschossen, teilte das Verteidigungsministerium der DVR mit.

„In den letzten 24 Stunden wurden einige Verstöße gegen das „Regime der Ruhe“ unter Verwendung von Artilleriegeschützen festgestellt. Allein auf die Ortschaft Shobunki wurden 8 Geschosse vom Kaliber 152mm abgeschossen.“

Zuvor hatte das Verteidigungsministerium mitgeteilt, dass es in den letzten 24 Stunden 60 Verstöße gegen das „Regime der Ruhe“ von ukrainischer Seite gab, wobei jeder Vorfall mehrere Schüsse beinhaltete. Wie erklärt wurde, sind hunderte von Geschossen auf das Territorium der Volksrepublik abgefeuert worden.

„Es wurden sechs Fälle von Verstößen gegen das „Regime der Ruhe“ mit Panzern festgestellt. In dieser Zeit haben Panzer der ukrainischen Truppen ca. 20-mal Ortschaften der DVR beschossen. Eine analoge Situation gibt es mit Granatwerfern. Sie wurden bei 30 Fällen von Verstößen angewendet. Mit dieser Art von Waffen haben die ukrainischen Truppen ca. 200-mal unsere Positionen beschossen, davon 104-mal mit 120mm-Geschossen. Antipanzerraketen wurden zweimal zu Verstößen gegen das „Regime der Ruhe“ verwendet, mit dieser Waffenart haben die ukrainischen Truppen dreimal geschossen“, erläuterte ein Vertreter des Verteidigungsministeriums.

Intensiv beschossen wurden der Donezker Flughafen, das Volvo-Zentrum, die Ortschaften Shobunki, Spartak, Gorlowka, Schirokino, Jelenowka, Nowomarjewka, Karpowka. Ein Milizangehöriger wurde getötet, fünf wurden verletzt.

Dan-news.info: Soldaten der Milizen der DVR haben in der Ortschaft Schirokino OSZE-Beobachtern über Schüsse auf örtliche Einwohner durch ukrainische Heckenschützen berichtet.

„Die Menschen können nicht aus den Kellern kommen, weil in Schirokino ukrainische Heckenschützen aktiv sind. Sie schießen sowohl auf die Miliz als auch auf die Einwohner von Schirokino“, erklärte ein Vertreter der Milizen. Die Beobachter der internationalen Organisation hielten diese Daten fest, gaben aber keine Kommentare ab.

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

Dan-news.info: Die DVR wird in Zukunft Fragen der friedlichen Regelungen nur im Rahmen der Unterarbeitsgruppen der Kontaktgruppe erörtern, erklärte heute der offizielle Vertreter der DVR bei den Friedensverhandlungen, der stellvertretende Sprecher des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Zunächst müssen Unterarbeitsgruppen eingerichtet werden. Sofort und gleichzeitig. Wir meinen, dass außerhalb von Arbeitsgruppen keinerlei Entscheidungen getroffen werden dürfen. Mit dem heutigen Tag erklärt die DVR offiziell, dass sie einen Dialog zu allen Fragen der Regelung nur durch Unterarbeitsgruppen führen wird.“

Dan-news.info: „Am 10. April um 19:50 wurde durch ukrainische Soldaten zum dritten mal ein und dieselbe Eisenbahnstrecke Jelenowka – Jushnodonbasskaja gesprengt“, erklärte das Transportministerium. „In der Folge der Sprengung der Strecke wurden 75 Meter auf dem geraden und 25 Meter auf dem ungeraden Gleis beschädigt“.

Nach Informationen des Ministeriums wurden als Folge der Sprengung „sehr schwerwiegende“ Zerstörungen festgestellt, zum Wiederaufbau des Eisenbahnabschnitts sind Erdarbeiten erforderlich. Todesopfer und Verletzte gibt es nicht, der Verkehr ist in beide Richtungen gestoppt.

„Die Sprengung eines für die Versorgung der DVR wichtigen Streckenabschnitts ist für die ukrainischen Truppen schon verpflichtend. Wie immer ist ihre grundlegende Aufgabe, auf beliebigen Wegen die Verbindung der DVR mit dem Territorium der Ukraine zu blockieren“, fasste das Ministerium zusammen.

Dan-news.info: Der Mitarbeiter des russischen Fernsehsenders „Swesda“ Andrej Lunew wurde heute durch eine Explosion in Schirokino verletzt.

Der Vorfall ereignete sich während einer Fahrt von Vertretern der OSZE und des Gemeinsamen Zentrums zur Kontrolle und Koordination des Regimes der Feuereinstellung. Der Journalist von „Swesda“ sah sich Trümmer an, wobei er auf einen „Absperrrdraht“ traf, es erfolgte eine Explosion. Der Mitarbeiter des Senders erlitt schwere Verletzungen am Kopf und der unteren Extremitäten. Er hatte im Augenblick der Explosion keine Schutzausrüstung an.

Zunächst wurde ihm vor Ort erste Hilfe geleistet, inzwischen ist er im Krankenhaus in Nowoasowsk, teilte das Verteidigungsministerium der DVR mit. Er ist bei Bewusstsein, jedoch in einem sehr ernsten Zustand und hat sehr viel Blut verloren.

Nach Auskunft des stellvertretenden Direktors von Swesda wird er nach Moskau verlegt werden, meldet die Agentur TASS.

Andrej Lunew ist ein Einwohner von Donezk, der seit Beginn des bewaffneten Konflikts im Donbass für „Swesda“ arbeitet.

De.sputniknews.com: Die russische Kriegsmarine hat Meldungen über eine angeblich geplante Übung im Ärmelkanal als falsch zurückgewiesen. Westliche Medien hatten berichtet, dass Schiffe der russischen Nordflotte in den Ärmelkanal eingelaufen wären, um vor der britischen Küste Übungen abzuhalten.

„Wir üben nicht im Ärmelkanal“, sagte der Sprecher der Nordflotte Wadim Serga am Dienstag. Er bestätigte, dass russische Schiffe jetzt wirklich den Ärmelkanal passieren, um später im nördlichen Atlantik Übungen abzuhalten. Bei ihnen handele es sich um ein planmäßiges Training, das mit der großen Übung der Nato in Nord-Schottland nicht verbunden sei.

Dan-news.info: Vertreter der OSZE und des Gemeinsamen Zentrums zur Kontrolle und Koordination des Regimes der Feuereinstellung und sie begleitende Journalisten wurden heute in Schirokino beschossen, berichtet ein Korrespondent.

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

Nach den Worten des Korrespondenten wurden die Beobachter und Journalisten eine halbe Stunde lang beschossen. Verletzte gab es nicht. In nächster Zeit werden die Beobachter die Ortschaft verlassen.

Nachmittags

Dan-news.info: Zwei Kinder sind in der letzten Woche auf dem Territorium der DVR getötet worden, weil sie explosive Objekte auslösten, die die ukrainischen Truppen aufgebaut hatten, teilte heute die Beraterin des Oberhauptes des DVR für Menschenrechte Jana Tschepikowa mit.

„Bei den Explosionen an den „Absperrrähten“, die die ukrainischen Truppen beim Rückzug aus den Ortschaften der DVR zurückließen, starben zwei Kinder, dies geschah am 9. und am 13. April“, sagte sie. Die Ortschaften, wo dies geschah, wurden bisher nicht genannt.

Dan-news.info: Die Vertreter der OSZE und des Gemeinsamen Zentrums sowie die Journalisten wurden nach vorläufigen Erkenntnissen heute in Schirokino von ukrainischen Heckenschützen beschossen, teilte das Verteidigungsministerium der DVR mit. Zu den beschossenen Journalisten gehören ein Korrespondent von DAN sowie nach vorläufigen Informationen je ein Vertreter des Pressezentrams „Noworossia“ und der russischen Fernsehsender NTW, RT, Sweda, Rossija, Pervyj Kanal. Nach Auskunft des Korrespondenten von DAN waren in der Gruppe auch Mitarbeiter ausländischer Medien, insbesondere von BBC, AFP und einer der deutschen Fernsehsender, insgesamt ca. 30 Journalisten.



http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node_pic/public/shirokino_11.jpg

Dan-news.info: Die Handlungen der ukrainischen Streitkräfte widersprechen direkt den Verpflichtungen, die Kiew beim Abschluss der Minsker Vereinbarungen übernommen hat, erklärte heute das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko.

„Die Kiewer Regierung betrügt dreist die Führer der „normannischen Vier“ und ihr eigenes Volk und die gesamte Weltgemeinschaft, weil die Handlungen, die die ukrainischen Truppen unternehmen, absolut den Minsker Vereinbarungen widersprechen“, sagte er.

Er sagte, dass die Informationen der Aufklärung die Zusammenziehungen ukrainischer Militärtechnik an den Frontpositionen bestätigen und „keinerlei Rede vom Abzug schwerer Waffen durch Kiew die Rede sein kann“.

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

„In den letzten zwei Wochen sind mehr als 100 Einheiten Militärtechnik Richtung Donezk zusammengezogen worden. Dies zeugt von einer Vorbereitung zum Angriff und dies zeigten gestern und vorgestern die Angriffe auf den Flughafen und auf Peski“.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30191/31/301913162.jpg>

Dan-news.info: Die Teilnehmer der Kontaktgruppe haben um 15 Uhr eine weitere Runde von Konsultationen im Regime einer Videokonferenz begonnen, teilte der offizielle Vertreter der DVR in der Kontaktgruppe Denis Puschilin mit.

Dan-news.info: Die Schüler der Abschlussklassen der Schulen der DVR werden in diesem Jahre ihre Abschlussprüfungen wahlweise in Russisch oder Ukrainisch ablegen, teilte der Bildungsminister der DVR Igor Kostenok mit.

Dan-news.info: In der DVR ist eine durchgehende Entminung von 76 landwirtschaftlichen Flächen mit insgesamt mehr als 31.000 Hektar notwendig, erklärte heute der Zivilschutzsminister der DVR Alexej Kostrubizkij. Nach seinen Worten sind zurzeit die Kräfte und Mittel dafür nicht ausreichend. Daher erinnerte er daran, dass nach einer Erklärung des Oberhauptes der DVR Alexandr Sachartschenko entschieden wurde, ein Republikanisches Rettungszentrum mit insgesamt 600 Personen einzurichten.



http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node_pic/public/razminirovanie_poley_0.jpg

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

Abends:

Dan-news.info: Die Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung der Situation im Donbass hat ihre Konsultationen im Format einer Videokonferenz beendet.

Die Verhandlungen dauerten mehr als 3,5 Stunden und endeten um 18:45 nach Donezker Zeit.

In nächster Zeit wird der offizielle Vertreter der DVR in der Kontaktgruppe Denis Puschilin die Ergebnisse kommentieren.

Rusvesna.su: Mehr als 2000 Bewohner des Donbass werden von der ukrainischen Armee gefangen gehalten. Diese Daten gab die Vertreterin der Kommission für den Kriegsgefangenen austausch der DVR Lili Radionowa bekannt.

Ihrer Aussage nach werden durch die ukrainischen Militärs derzeit mehr als 200 Freiwillige und mindestens 2000 Zivilisten aus dem Donbass in Gefangenschaft gehalten. Ein Teil der Häftlinge befinde sich seit fast einem Jahr in Gefangenschaft der ukrainischen Behörden.

„Unter ihnen sind Aktivisten des Antimaidan, die nach den Ereignissen von Odessa im Mai 2014 festgenommen worden waren. Sie in Gefangenschaft zu halten ist absolut unbegründet“, sagte Radionowa.



http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node_pic/public/plen_6.jpg

Dan-news.info: Die DVR hat eine Pause für die Bewertung der Resultate der Verhandlungen der Kontaktgruppe eingelegt. Dies berichtete ein Vertreter der Kontaktgruppe aus der DVR.

„Die Ergebnisse des Treffens werden noch nicht kommentiert, Einzelheiten können morgen erscheinen“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Dan-news.info: Gemeinsame Erklärung Puschilins und Dejnegos über die Ergebnisse der Videoverhandlungen der Kontaktgruppe

Die Videokonferenz endete praktisch ohne Ergebnisse, weil die Ukraine bis jetzt keine Listen mit ihren Vertretern in den Unterarbeitsgruppen übergeben hat. Die DVR, LVR und Russland

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

haben ihre schon lange abgegeben, die OSZE erklärt, dass ihre Vertreter auch feststehen. Nur die Ukraine ist wieder nicht fertig.

Wir bestehen auf einer möglichst schnellen Schaffung der vier Unterarbeitsgruppen in Übereinstimmung mit der Entscheidung der „normannischen Vier“.

Wir schlagen je 2 Vertreter für jede Gruppe aus der DVR, LVR, Ukraine, Russland und von der OSZE vor. Was wir schon getan haben.

Wir meinen, dass die Vorsitzenden der Gruppen aus den Reihen dieser Vertreter ernannt werden und alle drei Monate rotieren müssen.

Wir meinen, dass es notwendig ist, unverzüglich ein Treffen in Minsk zur Bestätigung der personellen Zusammensetzung und der Regelungen der Unterarbeitsgruppen durchzuführen.

Wir meinen, dass alle Probleme der Regulierung ausschließlich durch die Arbeit der Unterarbeitsgruppen gelöst werden müssen. Ihre Entscheidungen müssen von der Kontaktgruppe in der Zusammensetzung Russland-Ukraine-OSZE-DVR-LVR bestätigt werden. Das heißt, in der Zusammensetzung wie sie im Minsker Protokoll vom 5.9.14, im Memorandum vom 19.9.14 und im Maßnahmenkomplex vom 12.2.15 unterschrieben ist.

Novorossia.su: Die Kiewer Behörden sehen sich nicht in der Lage, in den direkten Dialog mit den Führungen in Donezk und Lugansk zu treten. Dies sagte der Außenminister der Ukraine Pawel Klimkin dem Sender „Kanal 5“, wie RIA Nowosti berichtet.

„Die russische Seite hat die Ergebnisse der Wahlen vom 2. November (2014 in der DVR und LVR, A.d.Ü.) ebenfalls nicht anerkannt. Wir können nicht in den direkten Dialog mit denen treten, die sich heute Vertreter von Donezk und Lugansk nennen. Wir sollten uns um die Abhaltung von Wahlen nach ukrainischer Gesetzgebung bemühen“, sagte Klimkin.



http://novorossia.su/sites/default/files/dyvys.in_.8678_0.jpg

Ria.ru: Ein weiterer humanitärer Konvoi, der 24., wurde in Rostow zusammengestellt und ist bereit, in den Donbass zu fahren, berichtet das Ministerium für Katastrophenschutz. Die Ladung bestehe aus Saatgut, Lebensmitteln, Medikamenten und anderen dringend benötigten Gütern.

Gefunden auf der Facebook-Seite von Mark Bartalmai: Schweres Bombardement in Donezk hat vor einer Weile begonnen. Der Flughafen sowie der gesamte Bezirk Kievsky und das Gelände um den Bahnhof werden aktuell heftig unter Feuer genommen.

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.

Nutzungshinweis:

Die von uns angefertigten Übersetzungen geben wir ausschließlich zur nichtkommerziellen Nutzung frei.